

E-Commerce-Update Schweiz

logistikmarkt.ch

Das Schweizer Logistik-Portal

In den vergangenen Jahren sind – unter anderem bedingt durch die zunehmende Digitalisierung – diverse strukturelle Veränderungen bei der Distribution von Waren des Onlinehandels zu beobachten. Im Folgenden wird die aktuelle und künftige Bedeutung solcher strukturellen Trends für Schweizer E-Commerce-Supply Chains näher beleuchtet. Ferner werden innovative Akteure im eidgenössischen Onlinehandel aufgezeigt. Basis für die Untersuchungen ist eine Expertenbefragung aus dem Jahr 2016.

Der E-Commerce umfasst den Handel von physischer Ware und Dienstleistungen über elektronische Medien, z.B. das Internet. In den vergangenen Jahren erfuhr der E-Commerce ein starkes

Wachstum, auch in der Schweiz. So legte der Schweizer Markt für Online- und Versandhandel von 2014 auf 2015 um 8,5 % zu und belief sich damit auf rund 7,2 Mrd. CHF. Der reine Online-Bestellwert betrug dabei etwa 6,5 Mrd. CHF. Überproportionale Zuwächse sind insbesondere im grenzüberschreitenden Onlinehandel zu verzeichnen.

Das Wachstum im E-Commerce ist u.a. auf eine zunehmende Anzahl an Onlinekäufern sowie eine grössere Menge an Einkaufsmöglichkeiten im Web zurückzuführen.¹ Die positiven Entwicklungen im E-Commerce kommen auch der Logistikbranche zugute. So war in den vergangenen Jahren insgesamt eine Zunahme der Transportleistungen in der Schweiz zu beobachten. Dies ist unter anderem auf die weiterhin steigende Bedeutung des Onlinehandels und die Tendenz

¹ VSV Versandhandel (2016): Online-Versandhandelsmarkt 2015.

hin zu kleineren Sendungsgrössen, dafür aber höheren Transportfrequenzen zurückzuführen.

Das starke Wachstum im Handel über elektronische Medien ist auch mit zahlreichen Herausforderungen verbunden. So sorgt z.B. die zunehmende Anzahl an kleinteiligen Sendungen, vor allem im Business-to-Consumer-Bereich (B2C), für erhöhte Kosten in der Distribution.

STRUKTURELLE TRENDS IN DER E-COMMERCE-DISTRIBUTION

Aktuell lässt sich eine Zunahme des Direktvertriebs von Markenherrstellern über das Internet bzw. den eigenen Online-Shop beobachten. Laut den befragten E-Commerce-Experten wird sich dieser Trend auch in den kommenden Jahren verstärken (Bild).

Besonders an Bedeutung gewinnen soll künftig jedoch vor allem die Nutzung von Filialen mit Überkapazitäten für die Feinverteilung von Gütern des E-Commerce. Interessant sind solche sogenannten «Dark Stores» insbesondere für Multi-Channel-Anbieter, da diese ihre bestehenden Prozesse zur Filialbelieferung aufrechterhalten können. Dafür kommt die dezentrale Kommissionierung und Retourenabwicklung für Waren des E-Commerce in der Filiale zum Aufgabenspektrum hinzu.

Die Reintegration von ehemals ausgelagerten Logistikaufgaben bei grossen Onlinehändlern (z.B. Investition in einen eigenen Fuhrpark) hat zwar derzeit eine gewisse Relevanz, wird sich nach Einschätzung der Experten jedoch künftig

Logistikmarktstudie Schweiz 2017

Logistik und Supply Chain Management im Zeitalter der Digitalisierung

In der Logistikmarktstudie Schweiz und den Fokusstudien 2017 stehen Supply Chain Management 4.0 und die digitale Vernetzung, Robotik, temperaturgeführte Logistik, Intralogistik und weitere Themen im Mittelpunkt. Die Studie wird jährlich aktualisiert und ist das führende Werk für Logistik, Prozess- und Supply Chain Management. Publikation: Januar 2017



Mitglieder

GS1 Schweiz

Vollversion 119.–

Fokusstudien 24.–

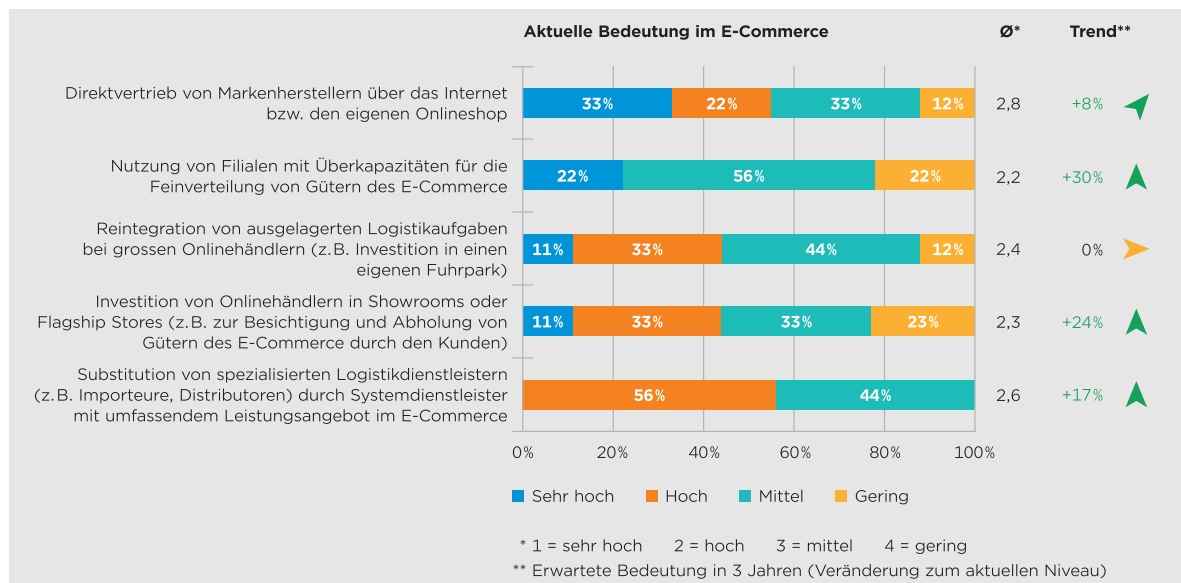
Nichtmitglieder

GS1 Schweiz

159.–

29.–

Bestellungen unter: www.gs1.ch/shop



Aktuelle und künftige Bedeutung verschiedener struktureller Trends im E-Commerce in der Schweiz.

nicht weiter verstärken. Stattdessen gewinnt die Substitution von spezialisierten Logistikdienstleistern (z.B. Importeure, Distributoren) durch Systemdienstleister mit umfassendem Leistungsangebot im E-Commerce an Bedeutung. Darüber hinaus ist damit zu rechnen, dass Onlinehändler auch in Zukunft vermehrt in Showrooms oder Flagship-Stores investieren, um ihren Kunden z.B. die Möglichkeit zu geben, Güter des E-Commerce zu besichtigen und abzuholen.

INNOVATIVE AKTEURE IM SCHWEIZER ONLINEHANDEL

Amazon, Zalando und die Digitec Galaxus AG zählen laut den befragten Logistikexperten zu den derzeit innovativsten Firmen im Schweizer E-Commerce. Neben hocheffizienten Prozessen (z.B. schnelle und zuverlässige Lieferung) zeichnen sie sich durch diverse «Begeisterungsfaktoren» in Form von neuartigen Produkten oder Dienstleistungen aus.

Amazon gilt u.a. aufgrund seiner Vielzahl an Produkt- und Serviceinnovationen (z.B. Dash Button, Echo und Launchpad) als richtungsweisend. Darüber hinaus treibt das Unternehmen die Entwicklung und Erprobung neu-

er Transportkonzepte voran (z.B. Zustellung per Drohne) und den Vertrieb von Frischeprodukten über den Online-Kanal. Gerade letzteres gilt als grosse logistische Herausforderung, weil eine lückenlose Aufrechterhaltung der Kühlkette besonders in der «letzte Meile»-Distribution schwer umsetzbar und oft mit erheblichen Kosten verbunden ist.

Gründe für die Wahrnehmung von Zalando als Innovator im Schweizer E-Commerce sind u.a. der starke Kundenfokus des Onlinehändlers, der z.B. mit dem kostenlosen persönlichen Online-Shopping-Assistenten «Zalon» zum Ausdruck kommt. Darüber hinaus besticht das Unternehmen durch eine unkomplizierte Retournierung von Waren (100 Tage Rückgaberecht), kurze Durchlaufzeiten und die Option zur Same-Day-Delivery.

Auch der Elektrohändler Digitec Galaxus AG zählt aufgrund verschiedener Leistungsmerkmale zu den führenden Akteuren im eidgenössischen E-Commerce. Das Unternehmen überzeugt durch seine hohe Lieferzuverlässigkeit, ein breites Angebotsspektrum, moderne und bedienfreundliche Benutzeroberflächen, sowie eine hohe Transparenz und Interaktivität. Letztere zeigt sich u.a. in einem

Live-Feed, der nahezu in Echtzeit anzeigt, was im Webshop und hinter den Kulissen der Digitec Galaxus AG passiert.

Weiterführende Informationen zu Trends und Innovationen in E-Commerce-Supply Chains finden sich in der Fokusstudie «SCM 4.0: Supply Chain Management und digitale Vernetzung» zur aktuellen Logistikmarktstudie Schweiz.

Autoren: Prof. Dr. Erik Hofmann, M.Sc. Katrin Oettmeier

Die Trägerschaft der Logistikmarktstudie Schweiz

Die Logistikmarktstudie wird jedes Jahr durch eine kompetente Trägerschaft aus Logistikdienstleistern, Unternehmen aus Handel und Industrie sowie Branchenverbänden unterstützt. Am Band 2017 waren die Post CH AG/PostLogistics AG, Frigosuisse AG, Galliker Transport AG, Gilgen Logistics AG, Hilcona AG, ILS – Interessengemeinschaft für Intralogistik, Förder- und Lagertechnik, Lekkerland (Schweiz) AG, Migros-Genossenschafts-Bund, MS Direct AG, Planzer Transport AG, SBB AG – Division Infrastruktur, SBB Cargo AG, SSI Schäfer, SVKTL – Schweizerischer Verband für Kühl- und Tiefkühllogistik, Swisslog AG, Lagerhäuser Aarau AG und die Volg Konsumwaren AG beteiligt. Werden auch Sie Träger. Auskunft gibt Marco Da Forno, Consultant GS1 Schweiz, unter +41 58 800 73 26 oder marco.daforno@gsl.ch.